

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Neuberg

Überlieferer:

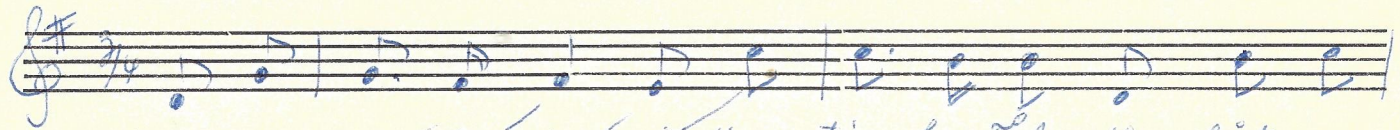
Marie Neubauer
1919

Aufzeichner und Einsender:

Karl Liebleitner

151/79

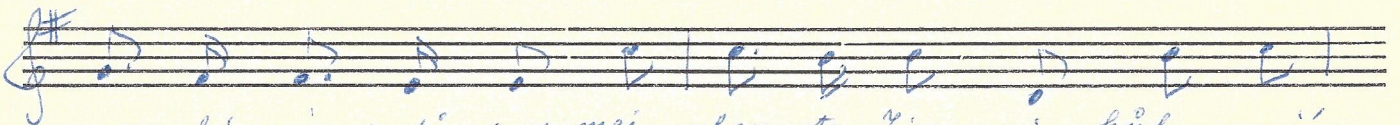
Wint in tiefu Tal
(volkstümlich)



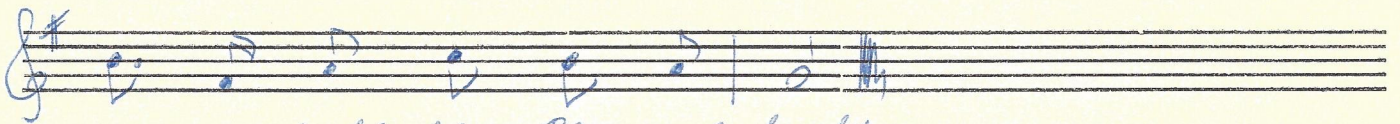
Wint in tiefu Tal, wint in tie-fu Tal, da hat a



Blea-mal bliucht, das war so wun-der-liab. I hab mas



deukt bei mir: das war mei scheu-ste Liek, i hab mi's



nieder-glockt, hab's Blea-mal brocht.

Und wie is brocht hab gliibt,
da fangts war an kum gräbe
mit abant mi Traurich an:
O du, was hart ma tan!
I kann iart nimmer bliabu,
i meant mei Feid valien,
mir tuat mei Herz so weh,
i glöck kum See

O wann du bliabst für mi,
so wer i songn für di;
i trag di zu mein Haus,
da is dei Schmerz glei aus.
Es hat net bliacht für mi,
i hab net gesorgt für nie
nie wollt in Leid und Weh
kum tiefen See.